

Etappe 2

Bessere KI-Ergebnisse

Die drei Hebel guter KI-Arbeit

Pfad 2: Anwenden · KI-Praktiker:innen

Darauf baust du jetzt auf

1

Wie KI funktioniert

KI rechnet das wahrscheinlich nächste Wort – sie weiss nichts. Wie du sie steuerst, macht den Unterschied.

2

Das richtige Tool wählen

Du kennst die Tool-Landschaft. Varios ist dein datengeschützter Standard für Stadt-Daten.

3

Verantwortung bleibt bei dir

Du prüfst, was die KI liefert – und entscheidest, was du eingibst.

Etappe 2 baut darauf auf: bessere Ergebnisse durch klaren Auftrag, passenden Kontext und gezielte Prüfung.

Das typische Problem



Die KI liefert einen ersten Entwurf – aber er passt noch nicht.

zu allgemein

Die Antwort bleibt oberflächlich und beliebig.

unpassend

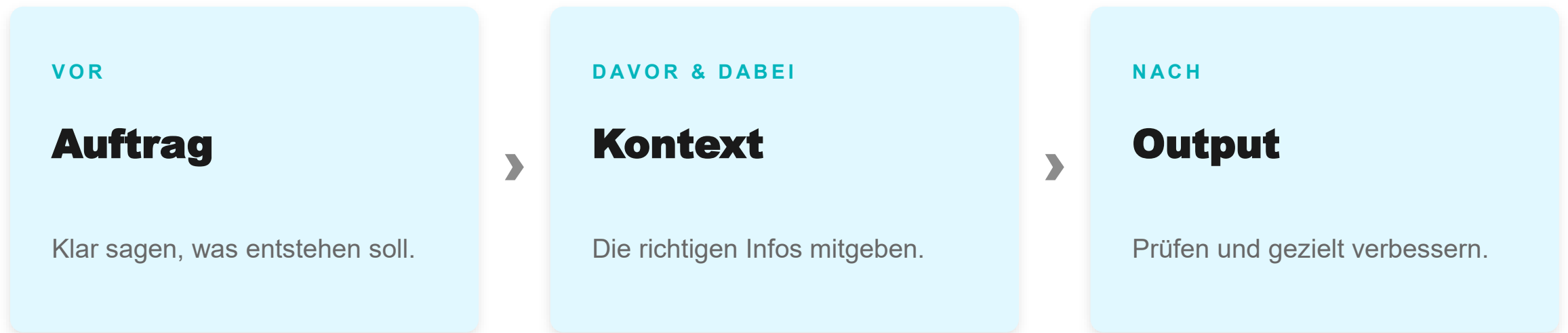
Ton, Länge oder Zielgruppe stimmen nicht.

unvollständig

Wichtige Punkte fehlen oder werden übergangen.

Die Lösung: an drei Stellen ansetzen

Die Qualität der KI-Antwort – also des Outputs – lässt sich an drei Stellen verbessern: vor, während und nach der ersten Antwort.



Die drei Hebel im Überblick

1

Auftrag klar formulieren

Damit die KI nicht raten muss, was gemeint ist.

2

Kontext sauber bereitstellen

Damit die KI auf der richtigen Grundlage arbeitet.

3

Output gezielt prüfen und verbessern

Damit aus dem Vorschlag ein brauchbares Ergebnis wird.

HEBEL 1

1

Auftrag klar formulieren

Die KI kann nur passend helfen, wenn sie versteht:

- Was soll entstehen?
- Für wen ist es gedacht?
- Wie soll das Ergebnis aussehen?
- Woran erkennen wir ein gutes Ergebnis?

DREI PRAXISTRICKS

- 1 RAF-Formel nutzen
- 2 Gegenfragen erlauben
- 3 Qualitätskriterien nennen

Trick 1: RAF – die Merkformel für jeden Auftrag

Drei Fragen, ein guter Auftrag: **Wer?** · **Was?** · **Wie?**

R

Rolle

Aus welcher Perspektive soll die KI helfen?

IM BEISPIEL

„Du unterstützt mich als Kommunikationsfachperson.“

A

Auftrag

Was soll sie tun?

IM BEISPIEL

„Erstelle eine verständliche Zusammenfassung dieses Textes.“

F

Format

Wie soll das Ergebnis aussehen?

IM BEISPIEL

„Max. 150 Wörter, mit drei klaren Kernaussagen.“

Trick 2: Lass die KI erst nachfragen

BEISPIELPROMPT

„Bevor du startest: Stelle mir maximal drei Rückfragen, falls dir wichtige Informationen fehlen.“



Warum?

- Unklare Punkte werden sichtbar
- Du merkst früher, welche Informationen fehlen
- Der Auftrag wird besser, bevor die KI loslegt

Wann besonders nützlich

Immer dann, wenn du selbst merkst: Eigentlich fehlen noch Angaben. So wird die KI nicht zur Schreibmaschine, die einfach drauflos schreibt – sie hilft dir zuerst, die Aufgabe zu klären.

Trick 3: Sag, woran du ein gutes Ergebnis erkennst

Nenne der KI deine Qualitätskriterien – also woran du ein gutes Ergebnis erkennst. Sie helfen der KI beim Erstellen und dir später beim Prüfen.

✓ **verständlich für Personen ohne Vorwissen**

✓ **sachlich und wertschätzend**

✓ **maximal eine Seite**

✓ **konkrete nächste Schritte**

✓ **nur Aussagen, die stimmen und geprüft sind**

**Der Auftrag ist klar.
Aber worauf soll die KI sich stützen?**

→ **Dafür brauchen wir den zweiten Hebel: Kontext.**

2

HEBEL 2

Kontext sauber bereitstellen

Kontext = die Informationen, die die KI zusätzlich zum Auftrag braucht, um passend zu arbeiten.

Stichworte · Fakten · Anhänge

Vorlagen · Beispiele · Regeln

Mehr Kontext ist nicht automatisch besser – es geht um den passenden.

DREI PRAXISTRICKS

- 4 Quellen und Anhänge einordnen
- 5 Auftrag, Material und Regeln trennen

Kurz prüfen, bevor du Kontext teilst



Darf ich diese Information oder Datei in diesem KI-Tool verwenden?

öffentlich

In der Regel unkritisch – trotzdem nur nötige und aktuelle Informationen verwenden.

intern

Nur in freigegebenen Tools wie Varios verwenden.

personenbezogen / heikel

Nicht einfach hochladen. Zuerst prüfen oder weglassen.

Gib nicht alles. Gib das Richtige.

Die KI braucht für den aktuellen Schritt z. B.:

- Zielgruppe
- wichtige Fakten
- gewünschte Länge
- vorhandene Vorgaben
- ein passendes Beispiel

Merksatz

Nicht möglichst viel Kontext geben.

**Den passenden Kontext
geben.**

Trick 4: Sag der KI, welche Rolle eine Unterlage hat

Art	Beispiel	Nutzung
Verbindliche Quelle <i>Fakten, die stimmen müssen</i>	Merkblatt, Beschluss, offizielle Zahlen	Inhalt korrekt übernehmen
Hintergrund	Notizen, Projektinformationen	Zum Verstehen nutzen
Stilvorlage	bestehender Text, frühere Präsentation	Ton und Aufbau übernehmen

Eine Unterlage ist eine Quelle – nicht automatisch eine Anweisung.
Beispiel: Merkblatt für die Fakten · frühere Präsentation nur für Ton und Aufbau.

Trick 5: Gib deinem Prompt eine klare Struktur

1

Auftrag

Was soll die KI tun?

2

Kontext / Material

Welche Informationen oder
Dateien darf sie nutzen?

3

Regeln

Was darf sie nicht tun? Was bei
Unsicherheit?

**Auftrag und Kontext sind klar.
Ist der erste Entwurf jetzt fertig?**

Nein.

Die erste Antwort ist deutlich besser – aber immer noch ein erster Entwurf.

3

HEBEL 3 · OUTPUT

Die KI-Antwort gezielt prüfen und verbessern

Die erste KI-Antwort ist:

ein Vorschlag – nicht automatisch das Endergebnis.

So behältst du die Kontrolle über Inhalt, Qualität und Ton.

DREI PRAXISTRICKS

- 6 erst prüfen, dann überarbeiten
- 7 gezielt verbessern statt „mach besser“
- 8 Perspektive wechseln

Trick 6: Erst prüfen. Dann ändern.

BEISPIELPROMPT

„Prüfe den Entwurf: Was ist unklar? Was fehlt? Was könnte falsch sein?

Ändere noch nichts – gib mir zuerst Feedback.“

Du siehst zuerst, was besser werden sollte – bevor sich am Text etwas ändert.

Trick 7: Sage genau, was sich ändern soll

NICHT

„Mach es besser.“

Führt oft zu einem völlig neuen Text – nicht nachvollziehbar.

SONDERN

- Kürze nur die Einleitung.
- Verwende einfachere Sprache.
- Verändere keine Fakten.
- Lass den Rest unverändert.

Eine konkrete Veränderung pro Runde – so bleibt nachvollziehbar, was sich geändert hat.

Trick 8: Lass die KI mit anderen Augen lesen

VARIANTE A

„Lies den Text aus Sicht einer Person ohne Vorwissen.

Welche drei Fragen bleiben offen?“

VARIANTE B

„Welche Aussagen könnten missverständlich sein?“

Die KI kann nicht nur produzieren – sie hilft dir auch beim Gegenlesen. Du prüfst am Schluss selbst, ob es stimmt und passt. Sie gibt dir nur eine zusätzliche Perspektive, mit der du Schwächen schneller findest.

Zusammenfassung: Die drei Hebel guter KI-Arbeit

1

Auftrag klar formulieren

RAF · Rückfragen · Qualitätskriterien

2

Kontext sauber bereitstellen

passend auswählen · Quellen einordnen · Struktur geben

3

Output gezielt prüfen & verbessern

prüfen · gezielt überarbeiten · Perspektive wechseln

Die KI liefert einen Vorschlag. **Du führst, prüfst und entscheidest.**

Dein nächster Schritt

Was probierst du als Erstes aus?

Nimm in den nächsten Tagen eine echte, wiederkehrende Aufgabe – kläre den Auftrag, gib den richtigen Kontext und prüfe den Output.